

Die Unabgeschlossenheit in Malerei und Zeichnung wird zu einer positiven Potenz, in der stets der Impuls zum nächsten Schritt keimt.

Peter Schnürpel: Der nackte menschliche Akteur in Bewegung macht existenzielle Themen sichtbar.

Ausstellung vom 4. Dezember 2021 bis zum 6. März 2022 in der Kunstsammlung Jena



Der Zeichenstil Peter Schnürpels präsentiert sich oft ungezähmt und spröde. Linien verlaufen harsch, ja krakelig, ehe sich Figuren von hoher Expressivität herauskonturieren, die mit sensibel differenzierten, teils filigranen Details die Betrachter seiner Werke zu verblüffen wissen.

Mit seinem markanten, selbstbewusst freien Stil widmet sich der Altenburger Grafiker und Maler Peter Schnürpel nun seit über fünfzig Jahren seinen Gestalten, welche konsistent auf die unbarmherzige Frage nach der menschlichen Existenz abzielen. Die Kunstsammlung Jena nimmt seinen 80. Geburtstag zum Anlass, um mit einer Einzelausstellung das unikale Werk eines Künstlers zu würdigen, welches speziell im Bereich der Grafik wohl mit zu den bedeutendsten der mitteldeutschen Kunstlandschaft der Nachkriegszeit gehört.

*Peter Schnürpel; Burlleske; Reservage auf Eisen, Chine-Collé auf Bütten; 2013,
29,7 cm x 20 cm / 53,5 cm x 39 cm © Peter Schnürpel*